

II-3477 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1772/13

1978 -03- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FIEDLER
und Genossen
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Krisenvorsorge

Eine Untersuchung über die "Voraussetzungen der lebenswichtigen Krisenversorgung Wiens durch den Wiener Handel" hat ergeben, daß "ein wesentlicher Teil des lebenswichtigen Warenbedarfes von der bestehenden inländischen landwirtschaftlichen oder gewerblichen - industriellen - Produktion geliefert wird". Die notwendigen Vorsorgen zur Sicherstellung der Erzeugung auch unter Krisenverhältnissen liegen daher jenseits der dem Handel gegebenen Möglichkeiten und wären von den jeweiligen Produktionssparten in eigener Zuständigkeit zu treffen. In der oben zitierten Unterlage heißt es weiter: "Zur Aufrechterhaltung seiner Versorgungsfunktion muß der Handel von den zuständigen Stellen geeignete Vorkehrungen zur Gewährleistung geordneter Verkaufsverhältnisse insbesondere in der Anlaufzeit eines Krisenfalles verlangen."

Da die Krisenbevorratung Österreichs eine wichtige Angelegenheit ist, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welchen Stellenwert räumt die Bundesregierung der Krisenbevorratung Österreichs ein ?

- 2.) Welche Maßnahmen zur Krisenbevorratung Österreichs sind seitens der Bundesregierung in nächster Zeit geplant ?
- 3.) Welche Mittel werden dabei in welcher Form seitens der Bundesregierung aufgebracht ?